

AUSSEN
WIRTSCHAFT
NEWSLETTER
NORDAFRIKA
ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO
LIBYEN | TUNESIEN
AUSGABE 02 2019

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



ÄGYPTEN



Sehr geehrte Damen und Herren!

Glaubt man der medialen Berichterstattung so steht es um die Wirtschaft in Ägypten hervorragend. Die letzte Zahlung des IWF Hilfskredites steht an und ein neues IWF Programm ist durch die Wiederherstellung der makroökonomischen Stabilität nicht notwendig. Die umfangreichen Reformen der letzten Zeit zeigen positive Wirkungen. Im Wirtschafts- und Finanzjahr (Juli bis Juni) 2017/2018

stiegen die Rück-Überweisungen von Auslandsägyptern (Remittances) um +21% auf USD 26,5 Mrd. und im Tourismus scheint eine nachhaltige Trendumkehr erreicht (11,3 Mio. Touristen und Einnahmen von USD 12,8 Mrd. 2018). Die Nicht-Öl-Exporte wachsen seit der Pfund Abwertung durchschnittlich 10% pro Jahr. Mit einem **BIP Wachstum von 5,4%** soll der höchste Wert in 10 Jahren erreicht worden sein. Unter anderem durch Freigabe des ägyptischen Pfundes (EGP), Anleihen und diverse Hilfskredite sind die Devisenreserven stabil (USD 44,2 Mrd. per Ende April) und seit Jahresbeginn 2019 kletterte der ägyptische Pfund (EGP) um 5,7% auf ein Zweijahreshoch ggü. dem USD. Die Reform der Subventionen geht weiter, weitere Erdgasfunde und staatliche Großprojekte im Energie- und Immobiliensektor sollen für eine florierende Wirtschaft sorgen.

Bekanntlich setzt Ägypten große Hoffnungen in einer verstärkten wirtschaftlichen Verschränkung mit Afrika. Unterstützung erwartet man durch das Inkrafttreten des **AfCFTA** (African Continental Free Trade Area) **Handelsabkommen**. 22 der 49 unterzeichnenden afrikanischen Länder ratifizierten das Abkommen bereits. Dieses trat damit am 30.5.2019 in Kraft.

Auch **österreichische Firmen sind erfolgreich in Ägypten aktiv**. Österreichische Erfolgsgeschichten (Projekte, Lieferungen und Dienstleistungen österreichischer Firmen) in Ägypten finden Sie [hier](#). Wir freuen uns immer über Erfolgsmeldungen um Ägypten auch im rechten Licht erstrahlen lassen zu können.

Gerne können wir **Ihre Geschäfts Anliegen** auch persönlich in Österreich besprechen: Die nächste Chance gibt es beim **AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Exporttag 2019 am 25.6** in Wien

Beste Grüße und bis bald in Kairo oder [Wien](#),

Martin Woller
Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo
AußenwirtschaftsCenter Kairo
E kairo@wko.at

SCHLAGZEILEN

Business Visa Kontingent - Sondertermin Direktvergabe durch AußenwirtschaftsCenter Kairo

Die österreichische Botschaft verfügt über eine ausgelagerte Visumbeantragung in Kairo. Ein Termin zur Beantragung des Schengenvisums kann prinzipiell auf <http://www.vfsglobal.com/austria/egypt/> gebucht werden. Die Website weist außerdem auf sämtliche geforderte Dokumente hin.

In Zusammenarbeit mit der österreichischen Botschaft Kairo haben wir ein spezielles Business Visum Kontingent und können eine Sondertermin Direktvergabe durch das AußenwirtschaftsCenter Kairo anbieten. Interesse? kairo@wko.at

Ägypten: Branchenprofil Erneuerbare Energien

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Der Sektor der erneuerbaren Energien in Ägypten wächst schnell. Bis 2022 soll der Sektor deutlich ausgebaut werden und 20% der gesamten Elektrizität sollen aus erneuerbaren Energiequellen stammen. Bis 2035 will man diesen Wert sogar auf 35% ausbauen. Zur Finanzierung der dafür notwendigen Projekte hat die Regierung internationale Gelder zur Verfügung und hat darüber hinaus die schrittweise Aufhebung der Energiesubventionen beschlossen. [Branchenprofil anfordern](#)

Ägypten: Branchenprofil Bau und Infrastruktur - Megaprojekte

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Zahlreiche Bauprojekte bedeuten zahlreiche Chancen – Kooperationsmöglichkeiten werden insbesondere im Ingenieurs- und Konsulentenbereich gesucht. Österreichisches Know-how und eine ausgezeichnete internationale Reputation erleichtern den Einstieg in den ägyptischen Markt. Generell besteht großes Interesse an neuen Technologien und Materialien, Speziallösungen, Maschinen- und Anlagenbau, Machbarkeitsstudien sowie Trainings. [Branchenprofil anfordern](#)

eVisum für Ihre Reise nach Ägypten

Seit Anfang Dezember 2017 kann das eVisum [online](#) beantragt und muss mit gültiger Kredit- oder Bankomatkarte bezahlt werden (USD 25). Momentan funktioniert die online Beantragung noch parallel. Es gibt also nach wie vor das Visum bei Ankunft am Flughafen um USD bzw. EUR 25.

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

Wirtschaftsmission Individual

Für die zukünftige Marktbearbeitung wird eine vor Ort Präsenz essentiell sein, da die ägyptische Regierung die Importe reduzieren und die lokale Industrie stärken möchte. Ohne persönlichen Kontakt geht in Ägypten ohnehin nichts. Erfolg oder Misserfolg hängen entscheidend vom Partner vor Ort ab. Dieser Partner muss in seinen Aktivitäten entsprechend unterstützt werden. Wir unterstützen Sie gerne, sowohl bei der Partnersuche als auch beim täglichen Support für diesen Partner. Ägypten ist zwar ein Preismarkt, vor allem für „normale“ Produktlieferungen, es gibt aber sehr gute Chancen für Technologie, Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings.

Sie **suchen** Geschäftskontakte in Ägypten?

Buchen Sie Ihre **individuelle Wirtschaftsmission** zu ihrem Wunschtermin.

Sie erhalten von uns gerne ein **maßgeschneidertes Angebot für die komplette Organisation der Besuchsreise** inkl. aller Terminvereinbarungen, Transport, Dolmetsch und Hotelreservierung.

Wirtschaftsmission Ägypten: Infrastruktur, Urbanisierung und Umwelt

02.03.2020 - 04.03.2020 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Ägypten ist ein potentiell riesiger Markt und verzeichnet jährlich ein enormes Bevölkerungswachstum von ca. 2-3 Millionen Menschen.

Dies stellt den Staat vor große Herausforderungen durch einen massiven Bedarf in allen Bereichen.

Gepaart mit einem Nachholbedarf ergibt dies Chancen in sämtlichen Branchen (Infrastruktur, Energie, Umwelt bis hin zu Landwirtschaft und Konsumgüter) vor den Toren Europas.

Sie suchen Geschäftskontakte in Ägypten in den Bereichen Umwelt, Energiewirtschaft, Urbanisierung und Infrastruktur?

Sie bieten Technologie, innovative Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings etc.?

Kommen Sie **vom 02.-04.03.2020 zur Wirtschaftsmission Ägypten: Infrastruktur, Urbanisierung und Umwelt** nach Kairo.

Sie **suchen** Geschäftskontakte in Ägypten ohne großen organisatorischen und finanziellen Aufwand?

Wir **bieten** Ihnen einen einfachen Markteintritt durch die Teilnahme an einer AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Katalogausstellung bei einer Messe in Ägypten:

Katalogausstellung The Big 5 Construct Egypt 2019

Internationale Messe für Bau- und Konstruktionstechnik

02.09.2019 - 04.09.2019 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung Sahara 2019 - International Agricultural Exhibition for Africa and the Middle East

Internationale Messe für Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau und Tierhaltung

09.09.2019 - 12.09.2019 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung MACTECH Egypt 2019

Internationale Messe für Werkzeugmaschinen, Handwerkzeuge und Schweiss- und Schneideausrüstung

13.11.2019 - 16.11.2019 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung Sudan - Khartoum International Fair 2020

Größte und wichtigste Messe im Sudan

20.01.2020 - 27.01.2020 | Khartoum | Sudan [Details](#)

Katalogausstellung EGYPS 2020 - Egypt Petroleum Show

Internationale Messe und Konferenz für Öl und Gas sowie die petrochemische Industrie

11.02.2020 - 13.02.2020 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung EGYPT PROJECTS 2020

Internationale Bauindustriemesse

März 2020 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung WATREX 2020 - Water & Wastewater Treatment Exhibition

Internationale Messe für Wasser und Abwasser

22.03.2020 - 24.03.2020 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung EGYMEDICA 2020 - International Medical Exhibition & Exhibition for Hospitals Service Marketing

Internationale Medizin- und Krankenhausausstattungsmesse

02.04.2020 - 04.04.2020 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung North Africa Health 2020

Nord-Afrikas größte Gesundheitsmesse

05.04.2020 - 07.04.2020 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung EDEX 2020 - Egypt Defence Expo

Sicherheit und Verteidigung in Ägypten

07.12.2020 - 10.12.2020 | Kairo | Ägypten [Details](#)

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE, GESCHÄFTSCHANCEN UND PUBLIKATIONEN

Laufende aktuelle Ausschreibungen, Projekte, Geschäftschancen und Publikationen finden Sie auf unserer Website <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/eg>

LIBYEN

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Ringen um Geld, Einfluss, Macht und politische Posten ist im April eskaliert. Seither herrscht de-facto ein **Bürgerkrieg mit Kampfhandlungen in/um Tripolis**. Obwohl sich eine Eskalation Ende März im Rahmen meines Aufenthaltes in Tripolis abgezeichnet hat, gab es damals noch Hoffnung auf ein schnelles Ende inkl. stabilen Machtverhältnissen für die Zukunft. Diese Hoffnung wurde bisher leider nicht erfüllt und eine Beruhigung der Lage ist momentan nicht absehbar. Eine gute Zusammenfassung über die Entwicklung bietet [Chatham House Artikel](#).

Die neuesten Entwicklungen gefährden die in den letzten beiden Jahren zum Teil erreichte Verbesserung der **wirtschaftlichen Lage**. Die Ölproduktion ist zwar noch stabil, wird jedoch immer wieder als Faustpfand genannt und somit ist die von der nationalen Ölgesellschaft (National Oil Corporation – NOC) geplante Produktion von über 1 Mio. Fass pro Tag für 2019 und somit auch die Finanzierung des Staatshaushaltes gefährdet.

Auch Banken werden in den politischen/wirtschaftlichen Konflikt gezogen. Die libysche Zentralbank (Central Bank of Libya - CBL) hat verkündet, Banken in Ost-Libyen (Bank of Commerce & Development, Alwaha Bank, Wahda Bank, Ejmaa Alaraby Bank) mit besonderen Due Diligence Prüfungen zu belegen, da diese die Finanzierung der Truppen von Khalifa Haftar durchführen.

Gerne können wir **Ihre Geschäftsanliegen** auch persönlich in Österreich besprechen:
Die nächste Chance gibt es beim **AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Exporttag 2019 am 25.6** in Wien

Beste Grüße und bis bald in Kairo oder [Wien](#),

Martin Woller
Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo
E tripolis@wko.at

ALGERIEN



Sehr geehrte Damen und Herren!

Nach der Abdankung von Präsident Bouteflika am 3. April 2019 wären laut Verfassung die nächsten Präsidentschaftswahlen spätestens nach 90 Tagen fällig, was den 4. Juli 2019 bedeutet hätte; die anhaltenden Massenproteste, die das ganze Land schon seit dem 22. Februar 2019 begleiten und die zurückgewiesenen Bewerbungen für das Präsidentenamt, deuten jedoch auf eine Verschiebung der Präsidentschaftswahlen in Richtung Spätherbst

hin, da die politischen Kräfte des Landes noch Zeit brauchen, die geeigneten Kandidaten aufzustellen und auch einen demokratischen Wahlkampf vorzubereiten, denn das Ziel ist eine neue „Zweite Republik“ zu bauen, die von Gewaltentrennung beherrscht ist und Vetternwirtschaft negiert.

Diese unklaren politischen Verhältnisse verzögern jedoch wichtige Reformen, wie beispielsweise das seit mehr als einem Jahr angekündigte neue Gesetz zur Erdöl- und Gasförderung; dieses geplante Gesetz wird das noch immer primär von der Ölrente lebende Algerien in den Augen vieler Investoren als Wirtschaftsstandort attraktiver machen. Ferner wird auch die zu erwartende Dynamik neuer demokratischer Machthaber und eines Wirtschaftssystems, das der sozialen Marktwirtschaft verpflichtet ist, das Land stärker für internationale Partnerschaften öffnen.

Die Landwirtschaft, die verarbeitende Lebensmittelindustrie und die Recycling-Wirtschaft bieten auch heute schon vielen österreichischen Firmen attraktive Kooperationsmöglichkeiten mit Algerien.

Der Anfang Mai eröffnete neue Flughafen von Algier mag dafür ein gutes Symbol sein, der das Land nicht nur für den Passagier- sondern auch für den Frachtverkehr wesentlich attraktiver macht. So platziert sich das Land als wichtiger Hub und als Brücke Richtung Europa und Subsahara-Afrika.

Auch für Tunesien ist 2019 ein wichtiges Wahljahr; die Verhandlungen mit dem IWF auf weitere Kredittranchen konnten positiv abgeschlossen werden und auch mit der EU laufen die Gespräche zum Abschluss eines vertieften und umfassenden Freihandelsabkommens zufriedenstellend; Tunesien bemüht sich Stabilität zu vermitteln; das Land ist heute schon eine wichtige Werkbank im Bereich der Textilwirtschaft und der Autozulieferindustrie und setzt auch Anstrengungen, im Bereich der Elektronik- und Softwareentwicklung als Kooperationspartner wahrgenommen zu werden.

Der Tourismus boomt erneut und neue Akzente sollen durch den neuen Hafen für Kreuzfahrtschiffe gesetzt werden, der Neukunden bringen mag, die sich später auch zu einem längeren Kultur- und Erholungsurlaub in Tunesien überzeugen lassen.

Für das laufende Jahr sind eine Reihe weiterer Wirtschaftsmissionen sowie Webinare für Algerien und Tunesien geplant und ich würde mich auch freuen, Sie dazu und natürlich auch beim Exporttag am 25. Juni 2019 in der WKÖ begrüßen zu dürfen.

Mag. Franz Bachleitner
 Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier
 AußenwirtschaftsCenter Algier
 E algier@wko.at

ALGERIEN

SCHLAGZEILEN

Algerien: Neue Vorschriften für Etikettierung

Etikettierungen in arabischer Sprache werden nun von den Importeuren in Algerien vorgenommen

Gemäß den Angaben des algerischen Handelsministeriums und im Rahmen der Erleichterung und Vereinfachung der Grenzkontrollformalitäten dürfen nun die algerischen Importfirmen, Kennzeichnungen für ihre importierten Waren in ihren Räumlichkeiten, in spezialisierten Einrichtungen oder in Zolllagern selbst in arabischer Sprache durchzuführen.

In diesem Sinne muss die Importfirma die obligatorischen Informationen in arabischer Sprache auf einer freien Oberfläche der Produktverpackung gut sichtbar, leserlich und unverwischbar aufbringen.

Dies bedeutet, dass die österreichischen Algerienexporteure für jene Waren die für den direkten Weiterverkauf gedacht sind, keine Etikettierungen mehr in arabischer Sprache auf den jeweiligen Konsumprodukten anbringen müssen. Der algerische Importeur kann nunmehr die Produktkennzeichnung in arabischer Sprache nachträglich, in Form von vor Ort gedruckten Etiketten, vornehmen.

Diese Richtlinie gilt für alle Waren und Dienstleistungen, die zum Verbrauch angeboten werden.

Die Angaben müssen mit den Bestimmungen der Richtlinie [13-378 vom 9. November 2013](#), in der die Vorschriften über die Unterrichtung des Verbrauchers festgelegt wurden, übereinstimmen. Weitere Infos finden Sie hier: [Link](#)

Algerien verlängert Gas-Pipeline „Medgaz“ nach Spanien

Schweizerisch-saudisches Joint-Venture „Arkad-ABB“ als Favorit bei der Projektdurchführung

Algerien hat 2018 51,5 Mrd. m³ Erdgas exportiert, das was ein Rückgang von 5% im Vergleich zu 2017. Insofern ist moderne Infrastruktur dazu auch erforderlich.

Das schweizerisch-saudische Konsortium „Arkab-ABB“ sollte als Favorit für eine neue Gas-Pipeline zum Zuge kommen und den Projektauftrag zur Verlängerung dieses zwischen Algerien und Spanien erhalten.

Die Betriebsfirma der Gas-Pipeline « Medgaz » ist ein Joint-Venture bestehend aus drei internationalen Energiekonzernen mit nachstehenden Kapitalbeteiligungen: SONATRACH (Algerien) 43%, CEPSA 42% und GAS NATURAL FENOSA 15% (Spanien).

Die Firma « Medgaz » hat bereits ein Projekt mit dem Ziel entworfen, die Transportkapazität der bestehenden 210 km langen Erdgasleitung zwischen Algerien und Spanien zu erhöhen.

Tatsächlich hat « Medgaz » eine Ausschreibung Anfang April 2019 veröffentlicht, um die Leistungen/Arbeiten zum Engineering, der Beschaffung und der Verwaltung des Baus eines zusätzlichen Turboladers an der Verdichtungsstation von „Beni Saf“ (ca. 400 km westlich der Hauptstadt Algier) durchführen zu lassen.

Das Auftragsvolumen wird auf ca. USD 76 Mio. geschätzt, wobei das Konsortium „Arkab-ABB“ das finanziell niedrigste bzw. günstigste Angebot im Vergleich zu den zwei Mitwerbern „Petrofac“ (Großbritannien) und „Tecnicas Reunidas“ (Spanien) eingereicht hat. Die offizielle Auftragsvergabe und die darauffolgende Vertragsunterzeichnung zwischen „Arkad-ABB“ und „Medgaz“ soll nunmehr im Juni 2019 erfolgen.

Gleichzeitig sollten die Bauarbeiten und Serviceleistungen ab Juni 2019 für eine Projektdauer von 18 Monaten beginnen. Die Gas-Pipeline hat derzeit eine Kapazität von knapp über 8 Mrd. Kubikmeter Erdgas täglich, das von der Verdichtungsstation in « Beni Saf » (Algerien) bis nach « Almeria » (Spanien) transportiert wird. Die geplanten Arbeiten zielen auf eine Kapazitätssteigerung von 9.8 Mrd. Kubikmeter täglich ab.

Algerien: Importbeschränkungen für Gebrauchtwagen aufgehoben

Nur Fahrzeuge, die nicht älter als drei Jahre sind, können importiert werden

Algerien will die Importbeschränkung für Gebrauchtfahrzeuge wieder aufheben. Die Einfuhr von Gebrauchtfahrzeugen bis zu einem Alter von 3 Jahren ist gemäß der Budgetgesetznovelle 2005 verboten. Die Importbeschränkung damals beruhte auf umweltpolitischen Erwägungen; doch viele Experten sahen den Hauptgrund dafür darin, dass lokale Konzessionäre (Importeure von Neuwagen) großen Widerstand gegen den Import von Gebrauchtfahrzeugen leisteten, damit ihre Kunden vor Ort Neuwagen kaufen müssen. Bis jetzt dürfen nur die nicht in Algerien ansässigen Personen Gebrauchtfahrzeuge zur privaten Nutzung im Rahmen des Verfahrens der vorübergehenden Verwendung nach Algerien importieren.

Nach anhaltenden, starken Protesten der algerischen Bevölkerung, die seit Ende Februar 2019 für politische Reformen und gegen den Machtmissbrauch demonstriert, hat die algerische Regierung nun Anfang Mai 2019 beschlossen, die Importbeschränkungen für jüngere, gebrauchte KFZ aufzuheben.

Eine Neuregelung zum Import von Gebrauchtfahrzeugen soll bald verabschiedet werden.

Eines der Ziele dieser Aufhebung ist, die Preise für lokal montierte Fahrzeuge zu senken; 2018 machte die Importrechnung für Assembling-Teile USD 4 Mrd. aus und der Import von KFZ- Ersatzteilen belief sich auf eine weitere Milliarde US-Dollar!

Das Marktvolumen in Algerien dürfte zurzeit bei etwa 400.000 bis 500.000 Fahrzeugen liegen. Derzeit werden in Algerien rund 300.000 Fahrzeuge aller Marken assembliert. Weitere Infos finden Sie hier: [Link](#)

Algerien: Neue Tourismus-Projekte

Bau von 82 Hotels in Algier und 5 Hotels in der Provinz Ain Temouchent

5 neue private Hotelbetriebe mit 716 Betten von insgesamt 16 geplanten Hotels für die Hauptstadt Algier wurden im April 2019 eröffnet; 11 weitere Hotelprojekte sollten noch bis Ende dieses Jahres ihre Pforten öffnen. Diese neuen Investitionen werden zur weiteren Dynamik der Tourismusbranche sowie zur Förderung des Reiseziels Algerien beitragen.

Tatsächlich, sind derzeit in der Hauptstadt 82 Hotelprojekte in der Realisierungsphase, die insgesamt 14.000 zusätzliche Zimmer unterschiedlicher Kategorie bieten werden. Das bedeutet auch 60.000 neue Arbeitsplätze, die so entstehen.

Weitere Hotelbetriebe und Tourismuskomplexe werden auch in den anderen Provinzen des Landes gebaut, vor allem im Westen Algeriens. So ist vorgesehen, dass bis zur heurigen Sommersaison fünf neue Hotels mit insgesamt 1.000 Betten in Ain Timouchent in Betrieb gehen werden, denn Millionen von Algeriern verbringen den Sommerurlaub in Tunesien, weil es an qualitativ guten Hotels und insgesamt an der erforderlichen Bettenkapazität mangelt; das soll sich nun ändern!

Um die Wirtschaft zu diversifizieren, drängt die algerische Regierung Kapitalanleger, in- und ausländische Investoren in ein qualitativ hochwertiges Tourismusprodukt zu investieren.

Die kürzlich erfolgte Eröffnung des neuen Flughafens in Algier und neue internationale Werbekampagnen für Algerien als neue Touristdestination werden dafür sorgen, dass die neugebauten Hotels auch gefüllt werden können.

Algerien: Neues Stahlwerk von „Bellara“ soll Ende 2019 eröffnet werden

Neues Werk soll ca. 2 Millionen Tonnen Stahlprodukte fertigen

Im Rahmen der Partnerschaft zwischen Algerien und Katar wurde ein großes Projekt zum Bau eines Stahlwerks abgeschlossen, welches bis Ende 2019 eröffnet und in Betrieb genommen werden sollte.

Das Stahlwerk von « Bellara » im Bezirk von Jijel (ca. 350 km östlich der Hauptstadt Algier) ist eine wichtige Investition im Stahlbereich, die in Form eines Jointventures „AQS - Algerian Qatar Steel“ zwischen dem algerischen staatlichen Stahlwerk „SIDER“ (46 %), dem algerischen Investitionsfonds „FNI“ (5 %) und der katarischen Gesellschaft „QSI - Qatar Steel International“ (49 %) durchgeführt wird.

Das Stahlwerk von „Bellara“ soll jährlich eine Produktionskapazität von ca. zwei Millionen Tonnen Stahlprodukten sicherstellen. Die Produktion soll den heimischen Bedarf decken und bestimmte Mengen auf den Exportmarkt stellen.

Das Werk beschäftigt vorerst 750 Mitarbeiter und soll bis Jahresende 1.800 Mitarbeiter insgesamt Brot und Arbeit geben.

Algerien: Österreichische Rinder wieder auf algerischen Farmen

Fleckviehrinder sind bei algerischen Landwirten sehr beliebt

Das Team vom AußenwirtschaftsCenter Algier hat vorige Woche die Smara Coop-Farm in Algier besucht. Wir waren von der Dynamik und Professionalität der Geschäftsführung und deren Mitarbeitern sehr beeindruckt.

Die Farm umfasst eine Fläche von 16 Hektar und hat etwa 250 Zuchtrinder der Fleckvieh-Rasse und ca. 20 Stück Grauvieh. Erst kürzlich wurden diese österreichischen Rinder- Färsen aus Österreich nach Algerien verbracht. Auf diesem bewirtschafteten Bauernhof werden u. a. Getreide und Luzerne als Futtermittel für die Tiere angebaut.

Geplant ist auch, Pilze in Kellern und unterirdischen Gängen zu züchten, die für den lokalen Markt und auch für den Export bestimmt sein werden. Ein erfahrener Pilzzüchter auf dieser Farm, die früher als Weinbaubetrieb funktionierte, hat uns das Verfahren zum Anbau und zur Pflege der Pilzkulturen erklärt.

Wie bei verschiedenen Farmprojekten landesweit handelt es sich auch bei diesem Agrar-Projekt um einen weiteren Schritt, mit dem Algerien langfristig seine Unabhängigkeit von importierten Agrarprodukten erreichen möchte. Zum Projekt gehört beispielsweise auch die Samara Coop-Farm, die auch plant weitere Zuchtrinder für die Milchproduktion zu importieren. Nach Fertigstellung des Projektes sollen auf der Farm über 300 Rinder frische Milch liefern. Nähere Infos finden Sie hier: [Link](#)

Algerien: Eröffnung des neuen internationalen Terminals des Flughafens Algiers

Der neue Terminal soll rund 10 Millionen Passagiere jährlich bedienen

Der neue Terminal des Flughafens Algier soll der steigenden Anzahl der Reisenden ab der Hauptstadt Algier gerecht werden und gleichzeitig eine bessere Organisation der Verkehrsanbindungen sowie Servicequalität ermöglichen.

Tatsächlich, steht der neue Terminal im Mittelpunkt eines Entwicklungsplans des Internationalen Flughafens Algiers, welcher sich bis 2032 mit dem Bau eines zusätzlichen Terminals im Jahr 2028 erstreckt.

Der kürzlich eröffnete Terminal wird Flügen nach Europa und Amerika gewidmet und bietet den Fluggesellschaften die Möglichkeiten, diesen Terminal als Verkehrsplattform (Hub) zu nutzen. Den ersten Flug (Algier – Paris) ab dem neuen Terminal hat die algerische Fluggesellschaft Air Algérie betrieben. Der Plan des neuen Terminals wurde von einem britischen Studienbüro entworfen, wobei die

chinesische Baufirma China State Construction Engineering Corporation (CSCEC) den Bau durchgeführt hat.

Für die Finanzierung des Projekts wurden Budgetmittel in Form eines Kredits in Höhe von DZD 62 Mrd. und eine eigene Finanzierung der **Betriebsfirma SGSIA** von DZD 14 Mrd. (Gesamtkosten: ca. 570 Mio. Euro) bereitgestellt. Die Infrastruktur des neuen Terminals besteht aus 42 Parkstationen für Flugzeuge, 2 Stationen für Großraumflugzeuge wie den A380 und 16 Stromaggregate zur automatischen Energieversorgung bei Stromausfällen. Auch sind rund 4.200 Parkplätze für Fahrzeuge vorgesehen, die mit automatischen Parkvorrichtungen ausgestattet sind.

Parallel zur Eröffnung des neuen Terminals wurde ebenfalls eine neue Zugverbindung zwischen dem Hauptbahnhof „Agha“ im Stadtzentrum und dem neuen Terminal in Betrieb genommen.

Ein neuer Kontrollturm sowie ein neues Hotel mit 400 Zimmern in der Nähe des Flughafens werden gleichzeitig betrieben.

Recyclingindustrie in Algerien

Immer mehr Kunststoffunternehmen kaufen auch Recyclinganlagen

In den letzten Jahren sind in Algerien dank der finanziellen Förderung der algerischen Regierung zahlreiche Recycling-Kleinbetriebe entstanden. Große Kunststoffunternehmen schaffen immer häufiger auch ihre eigenen Recyclinganlagen an, wo der eigene und teilweise auch fremde Abfall verarbeitet wird.

Österreichische Kunststoffunternehmen genießen einen exzellenten Ruf und sind daher auf dem algerischen Markt gut positioniert.

Fünf österreichische Maschinenbauer (ECOPLAST, EREMA, NGR, PURELOOP und STARLINGER) haben am Austria Showcase „Österreichische Technologie für das Recycling von Kunststoffen“ Ende März 2019 im Hotel Sheraton Algier teilgenommen und Vorträge über ihre neuesten Technologien im Recyclingbereich vor rund 30 algerischen Fachfirmen gehalten.

Ein steigendes Umweltbewusstsein in der Bevölkerung und auch Kostendruck zwingen lokale Produzenten das Recycling von Kunststoffabfällen anzugehen; der Markt für Kunststoffverpackungen entwickelt sich mit einer wachsenden Lebensmittelindustrie weiterhin sehr dynamisch und auch die algerische Bauindustrie frägt verstärkt Kunststoffprodukte wie Rohre, Fensterprofile, Kabelläufer, Kabelbeschichtungen, etc. nach und auch der bei dieser Produktion anfallende Abfall wartet darauf einer neuerlichen Nutzung zugeführt zu werden.

So bieten sich für österreichische Lieferanten von High-Tech derzeit viele Geschäftschancen in Algerien!

VERANSTALTUNGEN

Österreichischer Exporttag 2019 | 25.06.2019 | Wien

Der Exporttag 2019 steht unter dem Motto „MEET THE WORLD“ und ist die größte Export Informationsveranstaltung Österreichs – der Eintritt ist frei. Nähere Infos finden Sie [hier](#)

26.10. bis 28.10.2019 | Wirtschaftsmission Algerien 2019

Neue Geschäftschancen in Algerien!
Nähere Informationen finden sie [hier](#).

Afrika-Tag 2019 | 06.11.2019 | Wien

Neue Märkte - Innovationen – Start-ups
Nähere Infos finden Sie [hier](#)

OÖ Exporttag 2019 | 11.11.2019 | Linz

Export Center OÖ
Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Außenwirtschaftstagung Afrika, Nahost, GUS, Türkei, Iran | 11.-22.11.2019 | Österreich

Wirtschaftsdelegierte beraten persönlich in ganz Österreich
Nähere Infos finden Sie [hier](#)

TUNESIEN

SCHLAGZEILEN

Vertieftes und umfassendes Freihandelsabkommen EU-Tunesien

Grundsätze der Asymmetrie und der Progressivität bestimmen die vierte Verhandlungsrunde

Die vierte Verhandlungsrunde zwischen Tunesien und der Europäischen Union über ALECA (vertieftes und umfassendes Freihandelsabkommen, DCFTA) fand vom 29. April bis 3. Mai 2019 in Tunis statt. Am Rande dieser Verhandlungsrunde gab es auch eine Konsultationssitzung mit der Zivilgesellschaft. Währenddessen haben mehrere Vertreter der Zivilgesellschaft gegenüber den Verhandlungsführern die Wichtigkeit der Konsultation in diesem Verhandlungsprozess und die Notwendigkeit der vollständigen Integration der Grundsätze der Asymmetrie und der Progressivität zum Ausdruck gebracht. Darüber hinaus wurde die Bedeutung der technischen und finanziellen Hilfe unterstrichen.

Die Verhandlungsführer haben daraufhin mehrere Antworten auf die gemachten Vorschläge präsentiert, insbesondere in Bezug auf die Prinzipien der Transparenz und der Asymmetrie sowie die gegenseitige Öffnung der Märkte und der allmähliche und selektive Charakter der regulatorischen Annäherung gemäß den Prioritäten Tunesiens. Die Bedeutung der EU-Unterstützung für die Aufrüstung, insbesondere zur Vorbereitung der Marktöffnung zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der tunesischen Exporte wurde hervorgehoben.

Die tunesische Seite bekräftigte auch ihre Forderung nach dringenden Maßnahmen zugunsten der strategischen Sektoren Tunesiens wie die Produktion von Olivenöl und Textilien. Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Tunesien: Positive Wirtschaftsaussichten

AußenwirtschaftsCenter Algier plant 2019 noch zwei Wirtschaftsmissionen

2019 ist in Tunesien ein wichtiges Wahljahr; aller Voraussicht nach wird Tunesien am 6. Oktober Parlamentswahlen haben; es sind die dritten nach der Revolution des Jahres 2011 und am 17. November wird der erste Wahlgang für das Präsidentenamt ausgetragen werden, sodass bis Jahresende auch ein neuer Präsident für Tunesien feststeht. Da Wahljahre in der Maghreb-Region auch immer mit Unsicherheiten einhergehen, wird dann erst für 2020 und darüber hinaus wiederum mit einem stärkeren Wirtschaftswachstum von rund 3,2% zu rechnen sein. Dieses Wachstum wird einerseits dem Dienstleistungssektor andererseits der größeren Gas- und Ölproduktion geschuldet sein, wo das Nawara-Gasfeld ab 2019 in Produktion kommt, an dem auch die österreichische OMV eine wichtige Beteiligung hält. Diese lokale Produktion wird helfen Treibstoff- und Gasimporte zu substituieren und das BIP nach oben zu katapultieren.

Der Tourismus ist die wichtigste Stütze im Dienstleistungsbereich und der Zustrom von algerischen Touristen und jenen aus den Golfländern sowie neuerdings auch aus China und Russland wird sich ebenfalls positiv in der Devisenbilanz des Landes niederschlagen. Die Europäer sind die stärkste Herkunftstruppe und ebenfalls nach der anschlagsbedingten Delle wieder als Feriengäste retour und sie genießen die Gastfreundschaft und das freundliche Service in guten Hotels.

Auch der anhaltend schwache tunesische Dinar trägt zur Beliebtheit Tunesiens als Touristendestination bei, denn die letzten Vorhersagen der EIU gehen davon aus, dass sich dieser von TD 3,58 = €1 im Jahre

2019 bis zum Jahre 2023 auf TD 4,08 abschwächen wird. Die schwächere Währung stützt auch den Export und macht Tunesien auch als verlängerte Werkbank für die europäische Industrie attraktiv.

Wichtig wird jedoch sein, dass das Land politisch stabil bleibt und terroristische Angriffe durch gute Kooperation der in der Region tätigen Sicherheitskräfte und durch Aufklärung vermieden werden können.

Tunesien: Positive IWF-Prüfergebnisse für das Wirtschaftsreformprogramm

Ab Juni 2019 soll die sechste Rate in Höhe von 247 Mio. US-Dollar ausbezahlt werden

Vom 11.-16. April fanden Beratungen zwischen Vertretern der tunesischen Regierung und dem IWF statt, um im Rahmen der fünften Überprüfung des Programms für Wirtschaftsreformen eine weitere Kreditranche in Höhe von USD 247 Mio. freisetzen zu können. Mit dieser Kreditrate wurden insgesamt bereits USD 1,6 Mrd. im Zuge der „Erweiterten Kreditmechanismen für Tunesien durch den IWF“ bewilligt. Die tunesische Regierung verpflichtete sich jedoch im Gegenzug, das Budgetdefizit für 2019 bei 3,9% des BIP einzufrieren, weiter am „Fine Tuning“ der Subventionsschraube zu drehen und auch das Rentenaltersalter von 60 auf 62 Jahre zu erhöhen, um das Defizit in der Rentenversicherung einzuschränken.

Die Wirtschaftspolitik des laufenden Jahres zielt auch auf eine Verringerung der Inflationsrate ab, die die Kaufkraft der Tunesier seit Jahren unterminiert; das Ziel all dieser Wirtschaftsreformen muss jedoch sein, die sozial schwachen Schichten der Gesellschaft zu schonen und auch die Lebensbedingungen im Hinterland zu verbessern; denn der Süden und die Zentralregion im Westen des Landes profitierten bisher wenig vom neuerlichen Touristenboom bzw. einer verlängerten Werkbank für Europa. Tatsache ist, dass sich der Graben zwischen der Küstenregion und dem marginalisierten Landesinneren weiter verschärft hat, denn diese Provinzen konnten vom demokratischen Aufbruch wirtschaftlich kaum profitieren. So seien Provinzen wie Kasserine jahrzehntelang vernachlässigt worden; die schlecht ausgebaute Infrastruktur und kaum vorhandenes, qualifiziertes Personal lassen nur schwer Investitionsentscheidungen zugunsten dieser Landstriche ausfallen. Nähere Infos finden Sie [hier](#)

VERANSTALTUNGEN

Österreichischer Exporttag 2019 | 25.06.2019 | Wien

Der Exporttag 2019 steht unter dem Motto „MEET THE WORLD“ und ist die größte Export Informationsveranstaltung Österreichs – der Eintritt ist frei. Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Wirtschaftsmission Tunesien & Festkonzert-Jubiläum der Wiener Symphoniker in El Djem | 1.-4.08.2019 | Tunis & El Djem

Umwelttechnik, erneuerbare Energie & Autolieferindustrie

30.10. bis 1.11.2019 | Wirtschaftsmission Tunesien 2019

Neue Geschäftschancen in Tunesien!

Nähere Informationen finden sie [hier](#).

Afrika-Tag 2019 | 06.11.2019 | Wien

Neue Märkte - Innovationen – Start-ups

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

OÖ Exporttag 2019 | 11.11.2019 | Linz

Export Center OÖ

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Außenwirtschaftstagung Afrika, Nahost, GUS, Türkei, Iran | 11.-22.11.2019 | Österreich

Wirtschaftsdelegierte beraten persönlich in ganz Österreich

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

MAROKKO



Nach einem beschleunigten Wachstum von +4,1% im Jahr 2017 wurde für das Jahr 2018 eine leichte Abschwächung auf +3,1% verzeichnet. Dieser Trend soll sich auch 2019 auf ähnlichem Niveau fortsetzen.

Wachstumsträger sind in erster Linie die Automobil und Luftfahrtindustrie, die Phosphatproduktion, sowie der von der günstigen Entwicklung des Agrarsektors getragene private Konsum.

Trotz der beachtlichen Steigerung der marokkanischen Exporte um 10,6% hat sich das Handelsbilanzdefizit 2018 durch eine Zunahme der Importe um 9,8% weiter verschlechtert. Im gesamten Jahr 2018 vergrößerte sich das Defizit um +10,9% auf umgerechnet ca. 21 Milliarden US-Dollar. Gleichzeitig hat sich aber der Abdeckungsgrad der Exporte gegenüber den Importen von 56,3% auf 57,2% verbessert. Ein Großteil des Importzuwachses ist auf die Verteuerung der Energieimporte zurückzuführen, von denen die Handelsbilanz auch in Zukunft stark abhängig ist. Es wird damit nach wie vor fast doppelt so viel importiert wie exportiert. Die Ursachen des Handelsbilanzdefizits sind nach wie vor strukturell: Neben der Abhängigkeit von Rohstoffen mangelt es Marokko an einer diversifizierten Industrie und an Exportgütern mit höherer Wertschöpfung. Die ausländischen Direktinvestitionen nahmen mit 805 Mio. Euro um 36% zu. Wachstumsträger sind weiterhin die Automobil- und Luftfahrtindustrie, der Bergbau, sowie der Agrarsektor mit der Produktion und Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten. Mit 40% Beschäftigungsquote zählt die Landwirtschaft zu den wichtigsten Sektoren Marokkos.

Marokkos Ambition, in den kommenden Jahren zu den sieben größten Automobilproduzenten der Welt aufzusteigen, ist angesichts der Mittel und Stärken, die Marokko zur Erreichung dieses Ziels aufwendet, durchaus gerechtfertigt. Der Automobilsektor hat sich in den letzten Jahren zu einem dynamischen Wirtschaftszweig entwickelt: Im Jahr 2018 festigte der Industriezweig seine Position als führender Exporteur der marokkanischen Wirtschaft mit einem Umsatz von etwa 7 Milliarden Euro gegenüber 1,2 Milliarden im Jahr 2009. Marokko wurde so zur wichtigsten Plattform für die Automobilindustrie in der Region. Für die kommenden Jahre rechnet die marokkanische Regierung mit umfangreichen Folgeinvestitionen. Anreiz dafür sind die niedrigen Produktionskosten sowie die strategisch günstige Lage zwischen Heimatmärkten in Europa und der Region Afrika/Nahost. So sollen Vorteile gegenüber einer Produktion in Europa durch weitere Investitionsanreize noch gesteigert werden. Die Prognosen für den Automobil- und Zuliefermarkt in Marokko fallen vielversprechend aus: Im Zuge ihrer Wachstumsstrategien plant die marokkanische Regierung bis 2020 eine Stärkung der lokalen Wertschöpfung um 21% (geplante lokale Integrationsrate 80%) und eine Produktionskapazität von insgesamt 600.000 Kraftfahrzeugen (400.000 durch Renault und 200.000 durch PSA).

Geschäftschancen bestehen in den Sektoren Infrastruktur Ausbau, Industrieausrüstung, erneuerbare Energien, Tourismus, Chemie, IKT, Maritime Wirtschaft, Papier und Holz, Lebensmittelverarbeitung

sowie im Agrarbereich. Ähnliches gilt auch für die übrigen vom AC Casablanca betreuten Länder des frankophonen Westafrikas.

Ich würde mich freuen, Sie bei eine unserer vielen Veranstaltungen, persönlich kennen zu lernen oder wieder zu treffen.

Herzliche Grüße
Michael Berger

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Casablanca
AußenwirtschaftsCenter Casablanca
E casablanca@wko.at

SCHLAGZEILEN

Marokko: Automobilindustrie verdoppelt ihre Exporterlöse in 5 Jahren

Zwischen 2013 und 2018 stiegen die marokkanischen Industrieexporte um etwa 50 % auf mehr als 22 Mrd. Euro - ein Anstieg von 7,3 Mrd. Euro in 5 Jahren.

Mehr als 22 Milliarden Euro! Dies ist der Umsatz der Industrieexporte aller Akteure des marokkanischen Sekundärsektors zwischen 2013 und 2018. Die Zahlen stammen aus einer Studie des Ministeriums für Industrie, Investition, Handel, und digitale Wirtschaft, basierend auf Daten, die vom Amt für Devisen, OCP und dem Ministerium für Industrie gesammelt wurden.

Die Struktur der Automobilindustrie Marokkos stärkt seine Grundlagen und passt sich dank der zunehmenden Anzahl von Standorten und der wichtigen Rolle der Renault-Gruppe einer neuen Dimension an. Made in Morocco, dass es geschafft hat, seine Position in der globalen Wertschöpfungskette Jahr für Jahr zu festigen, und verspricht mit dem neuen PSA-Werk in Kenitra, das noch heuer in Betrieb gehen wird, einem qualitativen Sprung.

Es sei daran erinnert, dass am Standort Marokko inzwischen 140 Zulieferer angesiedelt sind und die Integrationsrate 52 % beträgt. "Was unsere Erwartungen übertroffen hat, mit Aussichten, darüber hinauszugehen", sagte Moulay Hafid Elalamy, Minister für Industrie, Investition, Handel und digitale Wirtschaft, auf einer Pressekonferenz. Mittelfristig wird eine Integration von 75 % angestrebt.

Die Ergebnisse der Studie zeigen ähnliche Leistungen bei der Schaffung von Arbeitsplätzen. Im gleichen Zeitraum wurden nach den Daten des CNSS mehr 405.496 industrielle Arbeitsplätze geschaffen

Nach dem Automobilsektor entwickelt sich auch die Luftfahrtindustrie mit einem Wachstum von mehr als 93% im Zeitraum 2013 bis 2018 sehr gut. Die Phosphatindustrie, die Agrar-, die Elektronik- und Textilindustrie sowie die Lederindustrie schließen die Lücke in den dynamischsten Sektoren mit einem Wachstum von 53,9 %, 50,2 %, 42 % und 20,6 %. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Tourismus in Marokko: Leichter Anstieg im ersten Quartal 2019

In den ersten drei Monaten des Jahres stieg das Volumen der Ankünfte an den Grenzübergängen gegenüber dem gleichen Zeitraum im Jahr 2018 um 4,1 Prozent

Die wichtigsten Emissionsmärkte verzeichneten in diesem Zeitraum einen Anstieg der Ankünfte, insbesondere Frankreich (+ 10%), Italien und die Niederlande (+ 8%). Andere Emissionsmärkte verzeichneten ebenfalls vergleichbare Zuwächse: Deutschland (+ 3 %), Belgien (+ 3 %), das Vereinigte Königreich (+ 3%) und Spanien (+ 1 %). Insgesamt verzeichneten die Grenzposten 2,5 Millionen Ankünfte, darunter 1,5 Millionen Touristen mit Wohnsitz im Ausland und 909.867 im Ausland lebende Marokkaner (MRE).

In den Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben, die Ende März klassifiziert wurden, ist ein Anstieg von 4% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Jahres 2018 zu verzeichnen. Allein die beiden Tourismuszentren Marrakesch und Agadir machten 59 % aller Übernachtungen aus. Diese beiden Lokomotivziele der Branche verzeichneten positive Ergebnisse: + 8 % für Marrakesch und + 4% für Agadir. Tanger erzielte ebenfalls eine gute Performance (9 %). Darüber hinaus stagnierten Fes und Rabat, während Casablanca einen Rückgang von 3 % verzeichnete. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Die marokkanische Luftfahrtindustrie nähert sich dem kanadischen Majors

Luftfahrtsektor wächst um 20 Prozent pro Jahr

Marokko war das Gastland auf der Luft- und Raumfahrtmesse, die vom 15. bis 18. April 2019 in Montreal stattfand. Im Jahr 2018 war Marokko der führende Exporteur von Luftfahrtkomponenten in Afrika.

Der Luftfahrtsektor wächst um 20 % pro Jahr, um das Vierfache des weltweiten Durchschnitts und um das Fünffache des BIP-Wachstums. Die lokale Integrationsrate erreichte 34%, während das Ziel des Plans für die industrielle Integration darin bestand, bis 2020 35% zu erreichen. Die existierenden Ökosysteme beziehen sich auf Montage, Wartung, Reparatur und Überholung (MRO) und die Ingenieurstätigkeit. Zusätzlich zu drei neuen Produkten, die auf den Markt gebracht werden, darunter Verbundwerkstoffe, Elektronik und Flugzeugtriebwerke. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Marokko: Drehscheibe für chinesischen Tee

Königreich steht an der Spitze der Länder, die chinesischen Tee importieren

Ein Viertel der chinesischen Teeexporte ist für Marokko bestimmt. Mit einem Volumen von 77.562 Tonnen steht das Königreich an der Spitze der Länder, die chinesischen Tee importieren.

Jinli Tea hat Marokko unter dem Impuls der "neuen Seidenstraße" zu seiner Basis gemacht, um auf Westafrika zu eröffnen. Jinli hat in Marokko fünf Tee-Verpackungseinheiten mit einer Produktionskapazität von 3000 Tonnen Tee pro Jahr. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Marokko: Valeo weicht seinen neuen Industriestandort in Tanger ein

Bis Ende 2019 sollen rund 1.000 direkte Arbeitsplätze geschaffen werden.

Der französische Konzern Valeo, der auf die Herstellung von Automobilteilen und -ausrüstungen spezialisiert ist, wurde am 4. Mai 2019 in Tanger Automotive City, seinem neuen Industriestandort, für eine Investition von 130 Millionen Euro eingeweiht.

Bis Ende 2019 sollen rund 1.000 direkte Arbeitsplätze geschaffen werden, darunter Betreiber, Techniker, Ingenieure und Manager. Valeo ist seit 2012 in Marokko mit einem Umsatz von 76 Millionen Euro und einer lokalen Integrationsrate von 64 % tätig. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Marokko: Offshoring - wie kann man Wachstum sichern?

2018 erzielte die Branche einen Exportumsatz von rund 9,3 Milliarden Euro

Marokko entwickelt sich zu einer regionalen digitalen Drehscheibe für Business Process Outsourcing (BPO) und Offshoring-Aktivitäten in Europa.

Im Jahr 2018 erzielte die Branche einen Exportumsatz von rund 9,3 Milliarden EUR. Seit 2014 hat das Ökosystem rund 70.000 Arbeitsplätze geschaffen. Am Anfang dieser Dynamik steht die Umsetzung von 5 integrierten industriellen Plattformen (Casaneashore, Technopolis-, Fes-, Oujda-, Tetouan-Shore) nach dem IPA (Industrial Acceleration Plan 2014-2018), der auf dem Konzept der industriellen Ökosysteme mit einer Reihe von Unterstützungsmaßnahmen basiert. Jetzt geht es darum, die Wertschöpfung zu steigern. Dies bezieht sich auf die Qualität der Personal- und Weiterbildung.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Marsa Marokko schließt MINTT-Deal ab

Marsa Maroc, Marokkos größter Hafenbetreiber, gibt den Abschluss des Erwerbs des Kapitals der Tochtergesellschaft Marsa International Tangier Terminals (MINTT) der europäischen Unternehmen Eurogate International GmbH und Contship Italia bekannt.

MINTT ist Konzessionär für die Planung, Fertigstellung, den Bau, den Betrieb und die Wartung des Containerterminals 3 im Hafen von TangerMed II. Dieses Terminal hat eine Nennkapazität von 1,5 Millionen TEU und soll Mitte 2020 in Betrieb gehen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

VERANSTALTUNGEN

25.06 bis 28.06.2019 | Plastexpo 2019

Das AußenwirtschaftsCenter Casablanca lädt zur Teilnahme auf dem österreichischen Gruppen- und Informationsstand der größten Kunststoffmesse Afrikas
Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

25.06.2019 | Österreichischer Exporttag 2019

Der Exporttag steht unter dem Motto „MEET THE WORLD“ und ist die größte Export- Informationsveranstaltung Österreichs.

Nähere Informationen finden sie [hier](#).

28.10 bis 30.10.2019 | Wirtschaftsmission Marokko 2019

Neue Geschäftschancen in Marokko!

Nähere Informationen finden sie [hier](#).

29.10 bis 30.10.2019 | Aerospace Meetings Casablanca 2019

Neue Märkte - Innovationen – Start-ups

Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

Afrika-Tag 2019 | 06.11.2019 | Wien

Neue Märkte - Innovationen – Start-ups

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

OÖ Exporttag 2019 | 11.11.2019 | Linz

Export Center OÖ

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Außenwirtschaftstagung Afrika, Nahost, GUS, Türkei, Iran | 11.-22.11.2019 | Österreich

Wirtschaftsdelegierte beraten persönlich in ganz Österreich

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Neuer Messekalender Marokko & Westafrika 2018-2019

Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des AC Casablanca finden Sie [hier](#).

PUBLIKATIONEN

Länderprofil MAROKKO

Aktuelle Informationen und Wirtschaftszahlen zu Marokko. Unser Update finden Sie [hier](#)

UPDATE: Die marokkanische Wirtschaft

Unser AußenwirtschaftsCenter in Casablanca hat die wichtigsten Informationen zur marokkanischen Wirtschaft für Sie zusammengefasst. Update finden Sie [hier](#).

Aktuelle Publikationen über Marokko und Westafrika finden Sie in unserem [Webshop](#).

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE und GESCHÄFTSCHANCEN

Aktuelle Informationen zur Außenwirtschaft Marokko finden Sie unter <http://wko.at/aussenwirtschaft>

AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T : +20 2 27 35 76 07, 27 36 11 50

F : +20 2 27 36 28 92

E : KAIRO@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER

16035 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,
17, CHEMIN ABDELKADER GADDOUCHE

T : +213 21 69 12 29, 69 27 54

F : +213 21 69 15 90

E : ALGIER@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70

F : +212 522 22 10 83

E : CASABLANCA@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

